



Sommersemester 2010

Kolloquium zur Geschichte der  
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik



Mittwochs 18.15 - 19.45 Uhr,

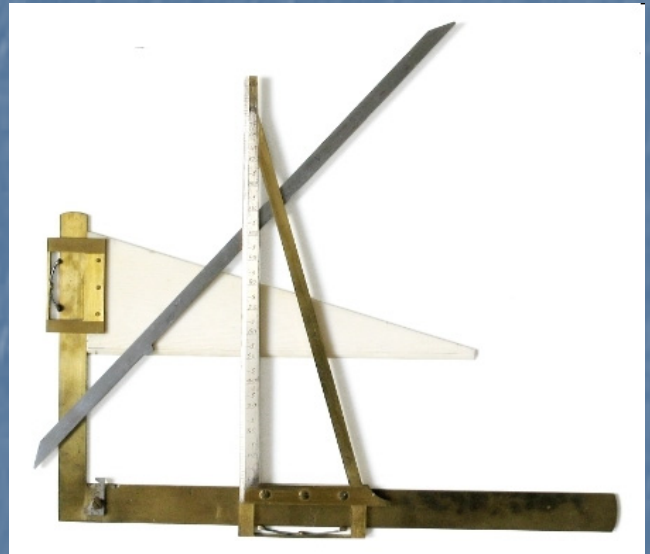
im Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 5 (Erdgeschoß)

**28. April 2010**

Dipl.-Ing. Stefan Drechsler (Hamburg)

## **Nichtintegrierende Planimeter – kleine Hilfsmittel großer Projekte**

*Die aus dem Gleichheitsgrundsatz der Französischen Revolution resultierende Forderung nach Steuergerechtigkeit wirkte, von Frankreich ausgehend, im Lauf des neunzehnten Jahrhunderts auch auf die anderen europäischen Staaten. Eine für die gerechte Besteuerung des Grundbesitzes notwendige Voraussetzung war die kartographische Erfassung und Flächenermittlung bis hinunter auf Parzellenebene – ein Unterfangen, das nur in staatlichen Mammutprojekten bewältigt werden konnte.*



*Für die personalintensive Vermessung der Grundstücke wurden Scharen von Feldmessern und Geometern rekrutiert, deren Routinetätigkeit im Winter die Berechnung der Parzellenflächen auf Grundlage der im Sommer erstellten Lagepläne war. Diese oft im Akkord bezahlte Routinearbeit beflügelte den Erfindergeist zahlreicher Konstrukteure, und eine Vielzahl arbeitserleichternder Flächenmessgeräte entstand.*

*Anhand zweier recht gegensätzlicher Erfinderbiographien werden Hintergründe und Funktionsprinzipien der frühen nichtintegrierenden Planimeter beleuchtet.*

**Universität Hamburg, Bereich Geschichte der Naturwissenschaften,  
Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfss2010.htm>